

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 31 (1924)

Heft: 7

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fr. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt: Dr. Alfred Veit-Gysin, Advokat, von Basel, in Liestal, Dr. jur. und Dr. rer. nat. Richard Weidlich, deutscher Staatsangehöriger, in Frankfurt a. M., Direktor der Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. M., Albert Ten Brink-Merian, Fabrikant, von und in Schaffhausen. Zum Direktor wurde gewählt: Charles Schwartz, französischer Staatsangehöriger, Direktor von Koechlin, Baumgartner & Cie., in Lörrach.

Gebrüder Schmid Aktiengesellschaft. **Ω** Unter der Firma Gebrüder Schmid A.-G. bildet sich, mit Sitz in Basel, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Die Statuten sind am 28. Mai 1924 festgesetzt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und die Fortführung der Geschäfte der bisherigen Kollektivgesellschaft „Gebrüder Schmid“ in Basel (Rohstoffe, Produkte und Abfälle der Floretspinnerei). Außerdem betreibt die Aktiengesellschaft Handel und Kommission in Rohstoffen, Halbfabrikaten und Abfällen der Wollbranche. Sie kann ihren Geschäftsbereich auf weitere Handelsartikel ausdehnen oder sich an andern Unternehmungen in irgend einer Form beteiligen.

Die Uebernahme der Geschäfte der genannten Kollektivgesellschaft erfolgt auf Grund einer Uebernahmobilanz per 1. Mai 1924, nach welcher die übernommenen Aktiven zu Fr. 696,999.50, die übernommenen Passiven zu Fr. 202,222.20 gewertet sind, der Uebernahmepreis somit Fr. 494,777.30 beträgt. Derselbe wird barbezahlt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 250,000.—, eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000.—. Uebertragung von Aktien erfolgt durch Indossament und Eintragung im Aktienregister.

Der Verwaltungsrat besteht aus: Albert Wilhelm Schmid-Köchlin, Fabrikant, von und in Basel, als Präsident; Peter Oeri-Füglistaller, Kaufmann, von und in Basel und Werner Schellenberg, Kaufmann, von Nürensdorf (Zürich), in Allschwil (Baselland) als Delegierte; E. Caspar Koch v. Vigier, Fabrikant, von Zürich, in Derendingen; Eugen Arnold Schellenberg, Fabrikant, von Nürensdorf, in Bürglen (Thurgau). — Die Vertretung nach außen führen: 1. mit Einzelunterschrift die beiden Delegierten des Verwaltungsrates, Peter Oeri-Füglistaller und Werner Schellenberg; 2. mit Kollektivunterschrift je zu Zweien unter sich die Prokuristen Damian Wyß-Eggenschwiler, Theophil Semmler-Heckendorf und Emma Weingärtner, alle von und in Basel. — Geschäftslokal: Rittergasse 33.

Patent-Berichte

Kl. 19 d, Nr. 104301. — Fadenspannungs-Ausgleichvorrichtung an Spulmaschinen für Schuhkötzer und Cops. Schärer-Nübbauer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 21 c, Nr. 104303. — Verfahren zur Herstellung gemusterter Gewebe. Georg Kuhmann, Fabrikant, Gartenstraße 17, Werder (Havel, Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vorm. Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 24 b, Nr. 104310. — Sengmaschine für Textilstoffe. Walter Osthoff, Ingenieur, Humboldtstraße 7, Barmen (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vorm. Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 19 c, Nr. 104533, 34, 35 und 36. — Apparat zum Zuführen von Kokonfäden und zum selbsttätigen Regeln der Fadenfeinheit bei Seidenhaspelmaschinen. — Apparat zum Prüfen und Sortieren von Kokons. — Apparat zum Einführen von Kokons bei Seidenhaspelmaschinen. Kanegafuchi Boseki Kabushiki Kwaisha, 1612 Sumidanura, Minamikatsushika-Gun, Tokyo-Fu. (Japan.). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 19 d, Nr. 104537. — Abspulkörper für Webereizwecke. Brügger & Co., Horgen (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.

Kl. 21 a, Nr. 104538. — Zettelgatter. W. Schlaefhorst & Co., Bahnstraße 214, München-Gladbach (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 24 a, Nr. 104545. — Maschine zum Färben von Garn. Jakob Schluempf, Rychenbergstraße 207, Ober-Winterthur (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 24 b, Nr. 104546. — Reiniger für Textilstoffe. Maschinenfabrik Schweizer A.-G., Horgen (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Messe- und Ausstellungswesen

II. Danziger Internationale Messe. Die Messeleitung ersucht uns, unsere Leser darauf aufmerksam zu machen, daß die Danziger Messe nicht im August, sondern in den Tagen vom 2.—5. Oktober ds. Js. stattfindet. Neuerdings hat sich infolge dieser Terminverlegung ein lebhaftes Interesse für die Besichtigung der Danziger Messe auch bei schweizerischen Firmen bemerkbar gemacht. Da überdies ein Handelsvertrag zwischen der Republik Polen und der Schweiz bereits 1922 abgeschlossen worden ist, erfahren die schweizerischen Industrie-Erzeugnisse bei der Einfuhr nach Danzig, das bekanntlich mit der Republik Polen zu einem einheitlichen Zollgebiet vereinigt worden ist, bedeutende Zollermäßigungen. Aus diesem Grunde kann die Beteiligung, soweit es sich um Ausstellerfirmen handelt, an der II. Danziger Internationalen Messe nur empfohlen werden. Sie wird sicher dazu beitragen, eine Stärkung der schweizerischen Exportindustrie herbeizuführen. Der Anmeldeschluß ist auf den 15. August 1924 festgesetzt.

Kleine Zeitung

Sammeln von gebrauchten Büchern und Zeitschriften. Unter der Schweizerjugend in dem an den Kriegsfolgen leidenden Ausland herrscht vielfach nicht nur materielle, sondern auch geistige Not. Unsere Landsleute in diesen Staaten können infolge der schwierigen Verhältnisse fast keine Bücher und Zeitschriften mehr aus der Heimat beziehen. Das Ausbleiben der heimischen Literatur bedingt aber, daß den jungen Schweizern die Heimat immer fremder wird.

Nachdem in großzügiger Weise sowohl von der Stiftung Pro Juventute, als auch von anderen Organisationen, namentlich der Neuen Helvetischen Gesellschaft und der Schweizerhilfe, versucht worden ist, diesen Uebelständen entgegenzutreten, wobei auch die nötigen praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet der Literatursammlung gemacht worden sind, gedenkt das Zentralsekretariat Pro Juventute weitere solche Sammlungen in der ganzen Schweiz durchzuführen. In vielen Häusern unseres Landes findet sich eine Menge gelesener Literaturbücher und Zeitschriften — die gewöhnlich nicht mehr gebraucht werden und daher mit der Zeit zugrunde gehen. Dieses Material gilt es rechtzeitig zu retten und nach Möglichkeit auszuwerten.

Grundsätzlich wird alles gesammelt, ohne Rücksicht darauf, ob alles für den erstgenannten Zweck, Versorgung der Auslandschweizerkinder mit heimischer Literatur, verwendbar ist. Gar viele Anstalten des Inlandes, Spitäler, Gefängnisse, Kinderheime und Arbeitssäle sind ebenfalls froh, wenn man ihre Bücherbestände etwas erweitern hilft. Auch alte, sogar zerrissene Sachen, können noch verwendet werden, indem fleißige Hände von freiwilligen jungen Leuten aus ihnen z. B. Bilder ausschneiden und zu Bilderbüchern zusammenstellen oder in Wandschmuck verwandeln. Und was zu nichts anderem mehr brauchbar ist, wird als Makulatur verkauft und hilft so, die Versandkosten für die Bücher zu bestreiten. Wieviel Nutzen und Freude kann verbreitet werden durch richtige Auswertung dieses oft nutzlos umherliegenden Materials!

Wenn wir daher mit der Bitte an die weitesten Kreise der Bevölkerung gelangen, uns die nicht mehr gebrauchten Bücher und Zeitschriften einzusenden, so horfen wir, nicht umsonst anzuklopfen. Jede, auch die kleinste Sendung, ist willkommen. Auf Wunsch lassen wir die Sachen abholen, oder teilen mit, wie die Ablieferung am einfachsten erfolgen kann.

Für die Mithilfe bei der Sammlung und die Sichtung des Materials haben sich uns aus verschiedenen Teilen der Schweiz bereits eine schöne Anzahl von Helfern, ja ganze Vereine, zur Verfügung gestellt; wir sind aber für weitere Anmeldungen sehr dankbar.

Sendungen von Büchern und Schriften, Anfragen, Anmeldungen zur Mitarbeit usw. nimmt entgegen

Pro Juventute
Zentralsekretariat (Literatursammlung)
Seilergraben 1, Zürich

Literatur

Blitz-Fahrplan. Die Sommerausgabe des Blitz-Fahrplans, gültig vom 1. Juni 1924 an, ist soeben erschienen (Verlag Orell

Füßli, Zürich). Durch die vielen Erweiterungen, die er nach und nach erfahren hat, ist der „Blitz“ längst über den Rahmen eines Lokalfahrplanes hinausgeschritten, und kann für alle Reisen in der ganzen Schweiz benutzt werden. Seine allgemeine Beliebtheit, die er seiner praktischen und handlichen Anordnung verdankt, erübrigert es, auf seine Vorteile besonders hinzuweisen.

In die neue Ausgabe sind selbstverständlich auch die neuen, ermäßigten Fahrpreise (ab Zürich Haupt-Bahnhof) aufgenommen. Der Blitz-Fahrplan ist in allen Buchhandlungen, Kiosken, Papeterien und an den Billetschaltern für Fr. 1.20 zu haben.

Dieser Nummer liegt ein Flugblatt der Firma Tritschler & Co. in Basel, der Generalvertretung der Transportgerätefabrik Oscar Krieger G. m. b. H. bei. Diese Firma genießt für die Güte ihrer Erzeugnisse Weltruf.

Vereins-Nachrichten

Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie.

Summarischer Bericht über die Vorstandssitzung vom 26. Mai a. c.

Ein buchhaltungstechnischer Fehler, der sich in die Abschlußbilanz per 31. Dezember 1923 im Jahresbericht beim Wertschriften- und Unterstützungsamt eingeschlichen hatte, wurde besprochen und an die Rechnungsrevisoren zur formellen Berichtigung für die nächste Abschluß-Bilanz zurückgewiesen.

Als an der Generalversammlung vorgeschlagener neuer Präsident der Unterrichtskommission wurde Herr P. Nieg, Disponent, in Zürich, unter Verdankung für die bereitwillige Uebernahme der Aufgabe, bestätigt.

Ferner wurde beschlossen, dem Leiter der Unterrichtskurse, Herrn E. Gysin, Disponent, in Horgen, in voller Anerkennung der wertvollen Dienste, die er in 10jähriger Tätigkeit in dieser Eigenschaft dem Verein geleistet, eine leider durch den Stand der Vereinsfinanzen diktierte bescheidene Gratifikation zuzusprechen.

Als Gebühren für den eingeführten Spezial-Stellenvermittlungsdienst wurden festgesetzt: Ein Schreibgebühr bei der Anmeldung der Stellen suchenden zu entrichten: Fr. 2.—, und nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle eine Entschädigung von 5% vom ersten Monatsgehalt. Die Stellenvermittlung soll nur für Mitglieder erfolgen, auch für Neuentretende, die mit der Anmeldung für die Stellenvermittlung den Beitritt zum Verein erklären und gleichzeitig den im gegebenen Moment fälligen Vereinsbeitrag zahlen.

Monats-Zusammenkünfte.

Der ursprünglich für die Zusammenkünfte bestimmte erste Montag im Monat fällt mitunter gerade mit dem Versandtage unserer Fachschrift zusammen. Aus technischen Gründen beim

Drucker kann es nun nicht verhindert werden, daß die Fachschrift mitunter erst am 2. oder 3. des Monats in den Besitz der Mitglieder gelangt, sodaß die darin erscheinende Einladung für die nach obiger Verabredung stattfindende Zusammenkunft zu spät käme resp. bereits überholt sein könnte. Es soll daher hiermit vereinbart sein, daß, insofern der erste Montag im Monat jeweils auf ein Datum vor dem 5. des betreffenden Monats fällt, die Zusammenkunft auf den 2. Montag festgesetzt wird, d. h. immer auf den jeweils dem 5. des Monats nächstfolgenden Montag.

Die nächste Zusammenkunft wird also am 7. Juli sein, die übernächste am 11. August, die folgende am 8. September usw.

Auch letztes Mal waren wieder 15 Mitglieder — eine halbe Generalversammlungsteilnahme — beisammen und es scheint sich diese Verabredung gut anlassen zu wollen. Es ergeht daher speziell auch an ältere Mitglieder die freundliche Einladung, mitzumachen an diesen gemütlichen, anregenden Zusammenkünften.

Mitteilung betr. Nachnahmen per II. Semester 1924.

Wir bitten unsere Mitglieder um gefl. Notiznahme, daß der II. Semester-Beitrag pro 1924 fällig ist. Die Nachnahmen werden in der ersten Hälfte des Monats Juli zum Versand gelangen; im gegenseitigen Interesse bitten wir um prompte Einlösung.

Damit in der Zustellung der Fachschrift kein Unterbruch stattfindet, ersuchen wir auch alltägliche Adressänderungen umgehend dem Unterzeichneten mitteilen zu wollen.

Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“

G. Steinmann, Zürich 2, Venedigstr. 5.

Offene Stellen.

Webermeister nach Italien, junger, tüchtiger Mann mit guten, praktischen Erfahrungen in der Seidenstoffweberei, in eine Fabrik mit Glatt-, Wechsel- und Jacquardwebstühlen. Offerten mit Zeugnisabschriften an unten angegebene Adresse.

Technischer Leiter nach Buenos-Aires mit den Arbeitsmethoden der Kunstseide vertraut und Erfahrung in Weberei und Flechtere. Für Einarbeitung auf letztere würde Gelegenheit geboten bei hiesiger Maschinenfabrik, die Maschinen dafür lieferte. Ausführliche Offerten wenn möglich in französischer Sprache, sind in verschlossenem Separat-Couvert zu senden an den Vereinspräsidenten Fr. Störi, Kfm., Zürich 6, Möhrlistr. 17, unter gleichzeitiger Einzahlung einer Einschreibgebühr von Fr. 2.— auf das Postcheck-Konto VIII/7280 Zürich.

Gebühren für die Stellenvermittlung: Einschreibgebühr bei Einreichung von Anmeldung oder Offerten zu bezahlen, Fr. 2.— und nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt auf Postcheck-Konto VIII/7280 Zürich.

Redaktionskommission: Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stigelin.

Dr. A. Wunder A. G.

BERN

Alleinverkauf f. d. Schweiz:
Alfred Hindermann

Zürich 1

Postfach Hauptbahnhof

Diastafor

zur Entappretierung,
Entschichtung und
Entgummierung
bewährt sich auch hervorragend zur Bereitung
aller Schichten, Druckverdickungen, Appretur-
massen aus Kartoffelmehl. Rezepte kostenlos.
Keine Auflagerung!
Keine Verschleierung der Farben!

Gravierte Prägewalzen



Stets neue Dessins zur Veredelung von Seide und Kunstseide, Baumwollsatinen. 2245

E. Weber, Graveur, Hüttensteig 12, Zürich.

Inserieren bringt Erfolg!

Vertretungen.

Das Sekretariat

der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft
Tiefenhöfe 7, Zürich, ist in der Lage, auf Anfragen Firmen und Persönlichkeiten auf den verschiedenen Plätzen zu nennen, welche die **Vertretung von schweizerischen Firmen der Seidenindustrie** zu übernehmen wünschen. 2265